

Klimaprojekt - Wiedervernässung im LSG AUR 27 „Am Ottermeer“



Gliederung

1. Einleitung
 2. Lage
 3. Besitzverhältnisse
 4. Derzeitiger Zustand
 5. Geplanter Zustand
 6. Klimarelevantes Einsparpotenzial
 7. Vorläufiger Zeitplan
 8. Partner und Kosten
 9. Beschluss
- 

1. Einleitung

- Nationale Moorschutzstrategie vom 9.11.2022 als Teil des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz
 - Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung (Treibhausgasneutralität bis 2045)
 - knüpft an die im Herbst 2021 beschlossene Bund-Länder-Zielvereinbarung zum Klimaschutz durch Moorbodenschutz an
 - Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz
- Partner:





- Partnerschaft von NABU und Rewe
- Seit April 2022 werden über einen Zeitraum von 5 Jahren mind. 25 Millionen Euro eingezahlt
- Zur Förderung von Projekten, die eine positive Wirkung auf das Klima und die Artenvielfalt haben
- Alle diese Projekte finden in Deutschland oder der EU statt

2. Lage

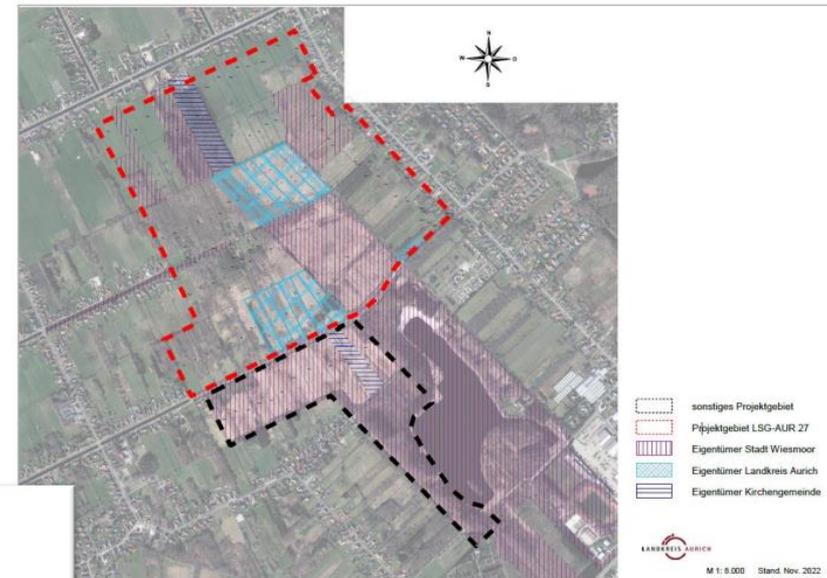
- westlich von Wiesmoor
- ca. 100 ha Fläche
- Teilbereich von Nr. 377 des Nds. Moorkatasters „Wiesmoor Nord“
- Teil des LSG-AUR 27 „Am Ottermeer“

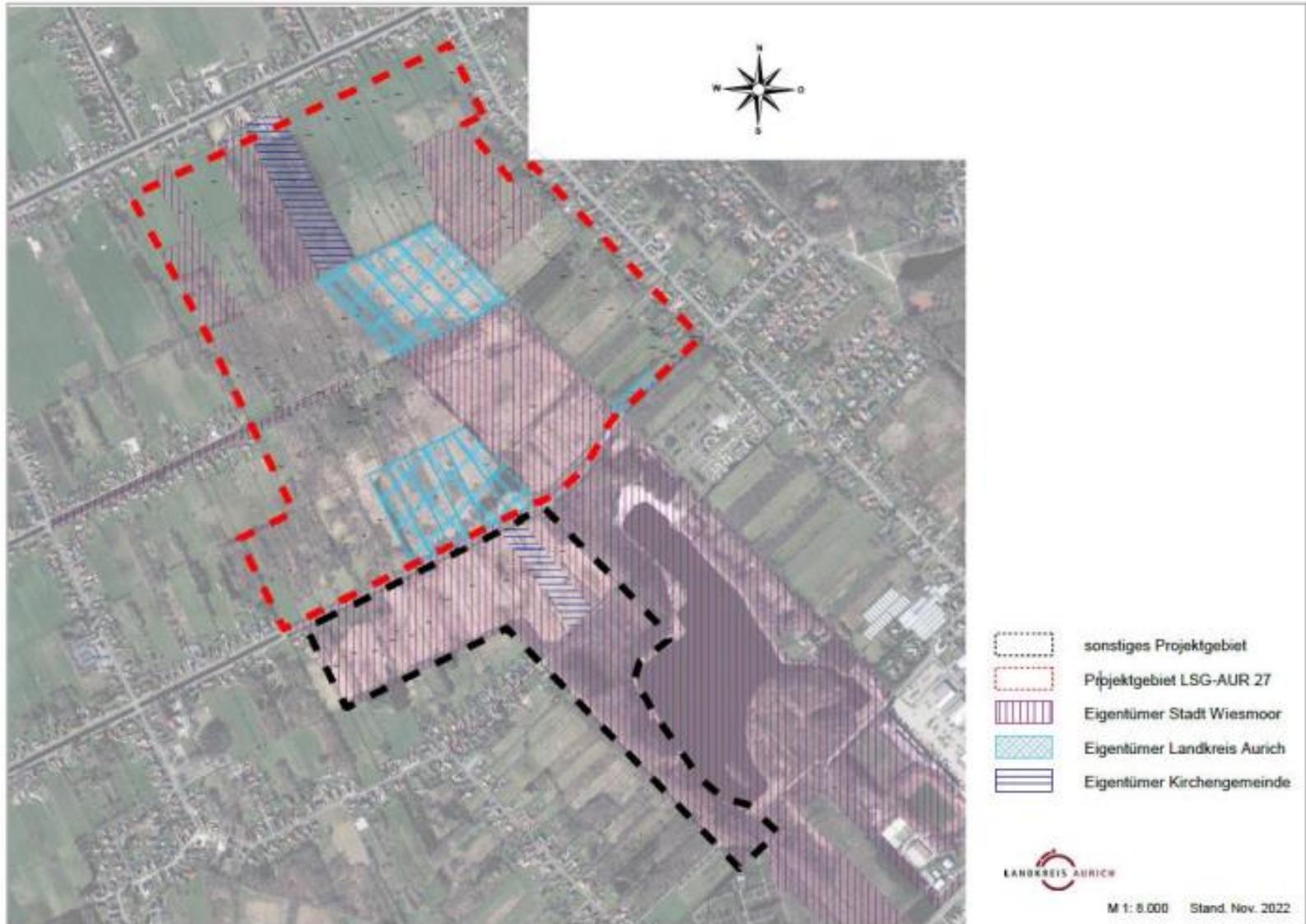




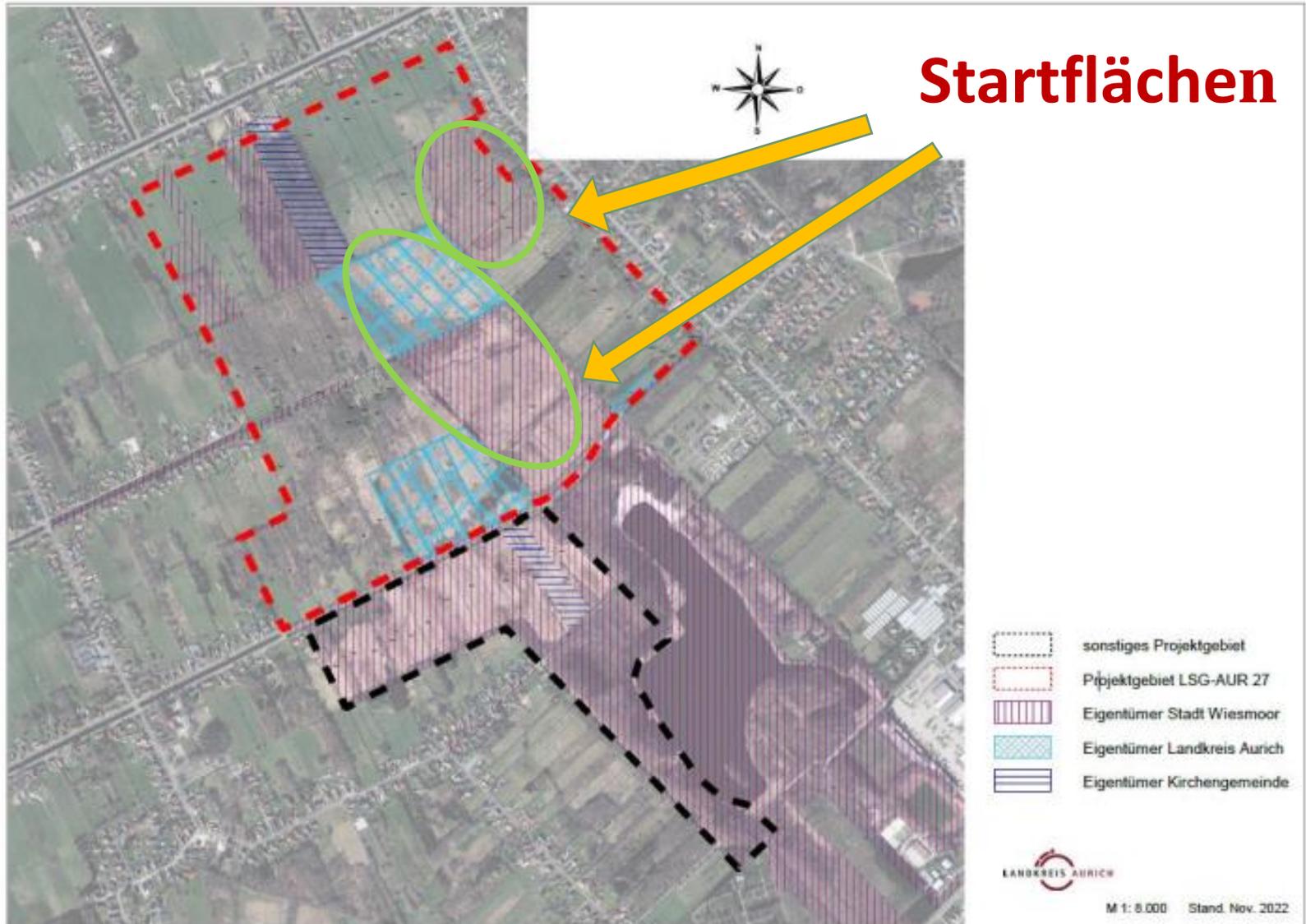
3. Besitzverhältnisse

- Stadt Wiesmoor
- Landkreis Aurich
- Kirchengemeinde
- Privatbesitz





Startflächen



4. Derzeitiger Zustand

- teils wiedervernässte Moorflächen im Zentrum
 - aus natürlichem Hochmoor ohne landwirtschaftliche Nutzung
 - zu großen Teilen durch (landwirtschaftlichen) Torfabbau degradiert
- randlich Mosaik aus landwirtschaftlich genutzten Moorflächen im Übergang zu Siedlungsreihen
 - typische Geländekante



4. Derzeitiger Zustand

- Kompensationsflächen der Stadt Wiesmoor → extensiviert und Blänken angelegt
- Durch unregelmäßige Pflege vollständig verbinst und Blänken mit Weidengebüschen zugewachsen



4. Derzeitiger Zustand

- zentrale Flächen
überwiegend durch
Pfeifengrasbestände
geprägt
- randlich häufiger
Gagelstrauch
- Flächen überwiegend
deutlich zu trocken
- nur größere Torfstiche mit
Wasser eingestaut



4. Derzeitiger Zustand

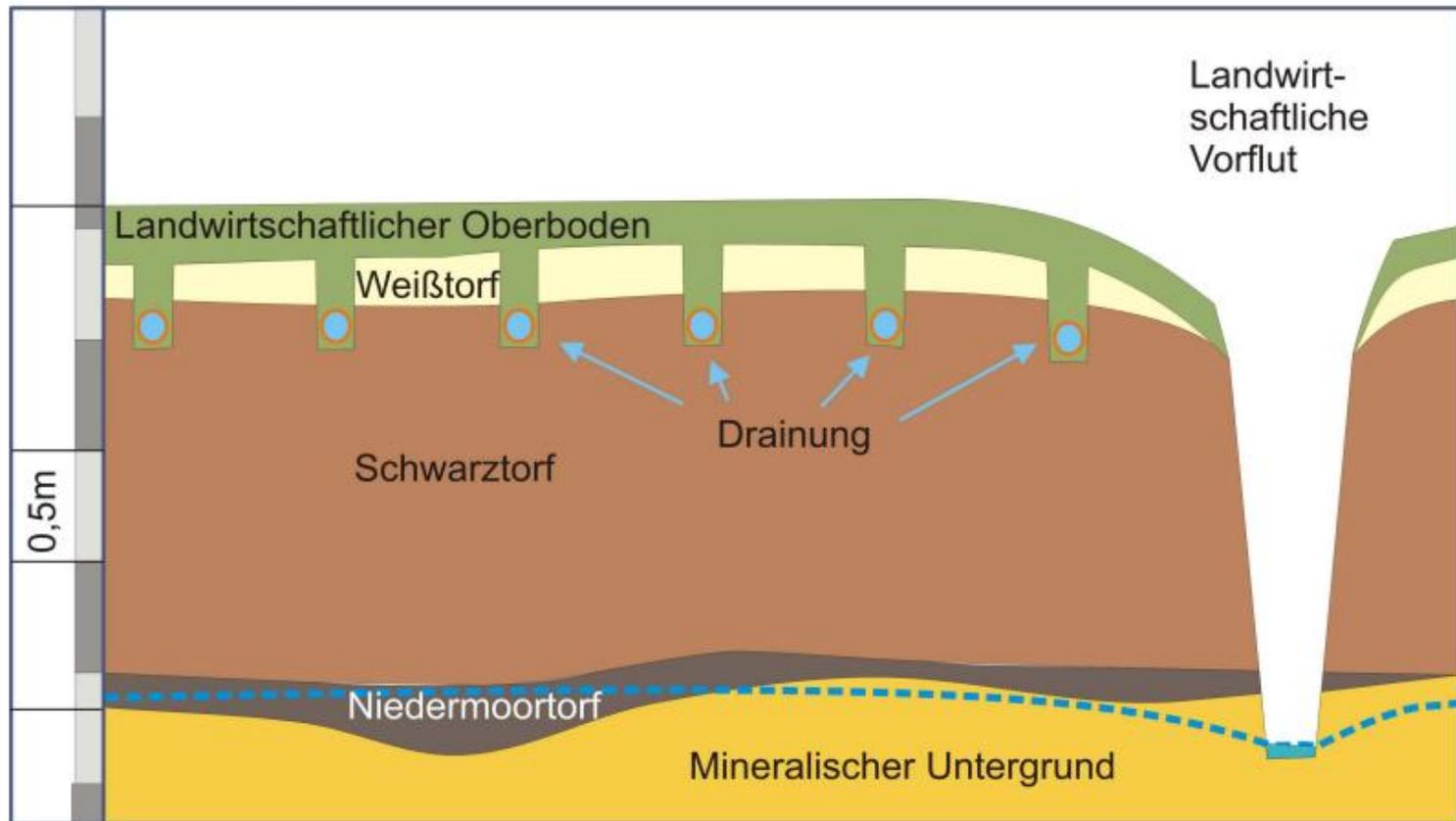


Abbildung 8: Typisches, entwässertes Torfprofil von Flächen im zentralen Moorbereich

5. Geplanter Zustand

- Beginn im 28 ha großen naturnahen, zentralen Bereich im Eigentum von Stadt Wiesmoor und Landkreis
- erweiterbar auf 50 ha
 - Wiedervernässung
 - ggf. notwendiger Abtrag von oberen Schichten durch fachkundiges, erfahrenes Unternehmen
 - Konzept auf Basis einer moorstratigraphischen Aufnahme im engen Raster erstellen
 - Evtl. Integration von privaten Flächen durch Kauf oder Pacht

5. Geplanter Zustand

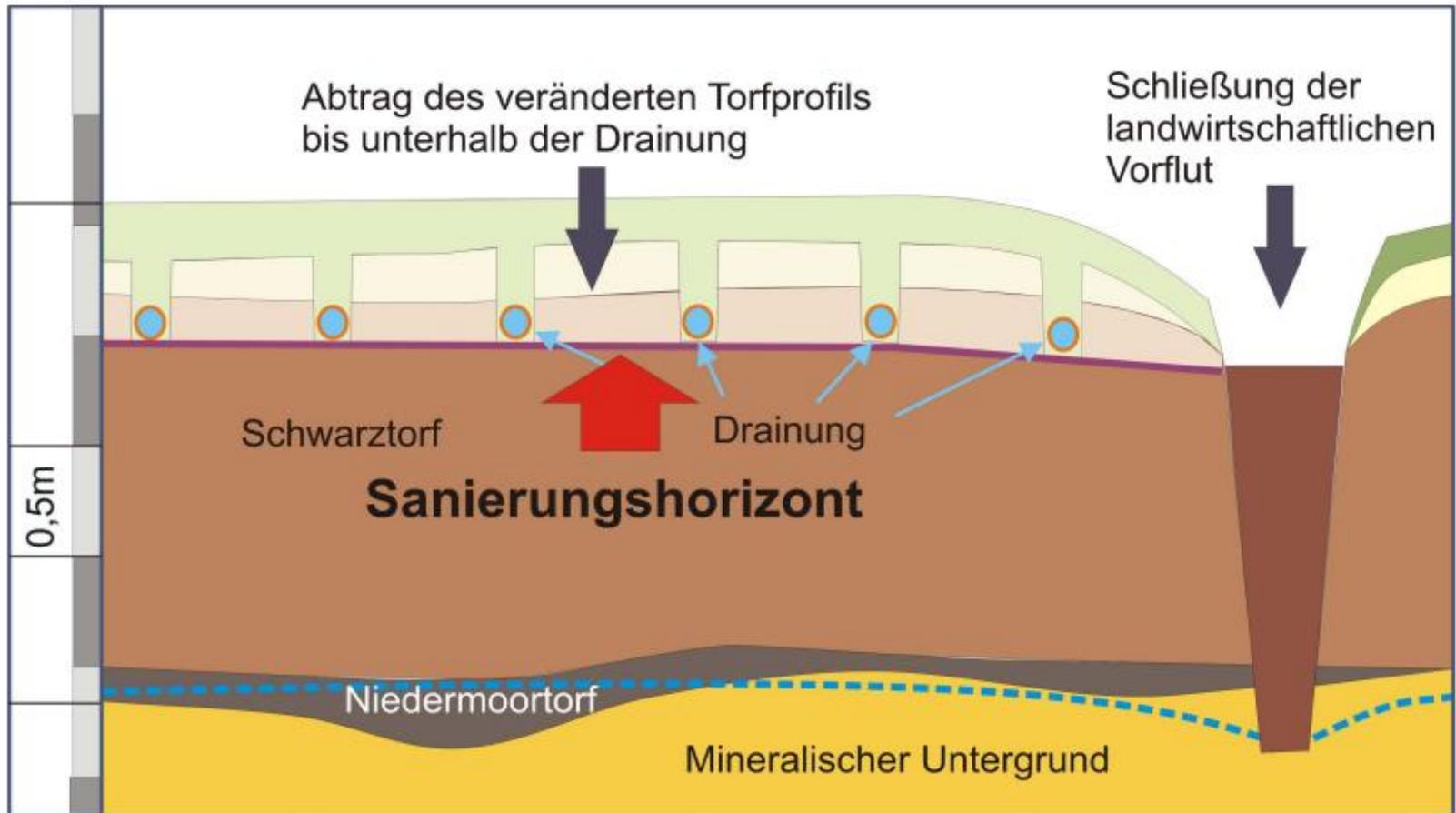


Abbildung 9: Sanierungshorizont landwirtschaftlich genutzter Hochmoorflächen

6. Klimarelevantes Einsparpotenzial

Überschlägige Einschätzung:

→ derzeit jährliche Treibhausgas-Emissionen

2.000 t CO₂äq

→ geschätztes Torfvolumen

1.000.000 m³

→ geschätztes Einsparpotenzial

350.584 t CO₂

7. Vorläufiger Zeitplan

- 1. Phase: Abschieben des Oberbodens über Baugenehmigung (Abgrabung) ohne wasserbauliche Maßnahmen
 - voraussichtliche Antragstellung Sommer 2023
 - voraussichtlicher Baubeginn Oktober 2023
- 2. Phase: wasserrechtliches Planfeststellungs- bzw. Plangenehmigungsverfahren
 - voraussichtlich 2024/2025
- weitere Schritte bei Ankauf, Pacht bzw. Grundstückstausch privater Flächen möglich evtl. möglich

8. Partner und Kosten

- Partner NABU Klimafonds (REWE) trägt die vollständigen Kosten (Bauausführung, Planung und Betreuung)
- Hofer & Pautz als versiertes Fachbüro für Moorwiedervernässung
- Kompensationsmehrwert verbleibt bei den Eigentümern (Landkreis und Stadt Wiesmoor)
- NABU-Ortsgruppe betreut bereits seit vielen Jahren das Gebiet, jährliche Entkusselung mit der KGS Wiesmoor

9. Beschluss

„Die Verwaltung wird beauftragt zum Zweck der Planung und Umsetzung von Wiedervernässungsmaßnahmen eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Wiesmoor und dem NABU-Klimafonds zu schließen und hierfür die kreiseigenen Flächen im Landschaftsschutzgebiet LSG-AUR 27 „Am Ottermeer“ zur Verfügung zu stellen.“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!